
TSC NEWSLETTER

Bericht Göttinger-Tageblatt vom 23. Juli 2019

Ergebnisse 34. Harz-Leine-Cup in Göttingen

Gerdes triumphiert bei Göttinger Harz-Leine-Cup

Göttingen. Isabel Heupgen (TC Grün-Weiß Langenfeld) und Niklas Gerdes (TC Alfeld) haben sich bei der 34. Auflage des Harz-Leine-Cups die Siege auf der Göttinger Anlage des Tennis- und Ski-Clubs gesichert. Lokalmatador Hannes Meier vom TSC scheiterte im Halbfinale.



*Niklas Gerdes sichert sich den Turniersieg.
Quelle: Peter Heller*

Das Finale in der Herrenkonkurrenz war eine recht einseitige Angelegenheit: Niklas Gerdes, Nummer 175 der Deutschen Rangliste, ließ Oliver Tobisch vom Frankfurter TC Palmengarten, Nummer 174, mit Powertennis und präzisen Schlägen kaum eine Chance. „Gerdes hat die tödlichen Schläge, die Winner, drauf“, urteilte Organisationschef Denes von Kallay vom Ausrichter TSC.

Entsprechend im Handumdrehen ging der erste Satz mit 6:1 an den gebürtigen Cuxhavener, der dann allerdings zu Beginn des zweiten Satzes etwas Mühe hatte. Tobisch wusste, dass er etwas versuchen musste, und überraschte seinen Kontrahenten mit Netzattacken nach dem zweiten Aufschlag oder Stopps.

Drei unnötige Fehler bei eigenem Aufschlag ließen Gerdes dann allerdings zum 3:2 breaken, und sein eigenes Service brachte der Alfelder zum 4:2 durch.

Wie ein echter Champion beendete Gerdesschließlich das Match: Erst servierte er ein Ass zum 5:3, dann glänzte er mit einem Passierschlag – Tobisch verschlug den Volley. Lohn waren nicht nur 400 Euro Preisgeld (Tobisch kassierte 200), sondern auch ein Abklatscher von Nichte Pia.



Oliver Tobisch Quelle: Peter Heller

Gerdess besiegt im Halbfinale Nummer eins der Setzliste

„Im Endspiel war ein guter Start wichtig, und ich habe noch mal präziser gespielt als im Halbfinale. Allerdings hatte mein Gegner auch ein viel längeres Halbfinale zu bestreiten und hatte deshalb am Ende vielleicht auch weniger Reserven“, sagte der an Nummer drei gesetzte Gerdess, der im Halbfinale etwas überraschend den an Nummer eins gesetzten Jonas Erdmann (Bielefelder TTC/Nummer 141 der Deutschen Rangliste) in einem klasse Match klar mit 6:2 und 6:3 besiegt hatte. „Da habe ich in engen Situationen etwas mehr machen können“, resümierte Gerdess.

Im zweiten Halbfinale hatte Tobisch den TSCer Meier (Nummer 278 der Deutschen Rangliste) mit 2:6, 6:3 und im Match-Tiebreak mit 10:7 geschlagen. „Er hat am Ende wenige Fehler gemacht. Das war am Anfang anders“, sagte Meier über Tobisch und räumte ein: „Bei mir war es zum Schluss auch eine Frage der Fitness, aber er hat auch gut gespielt. Es war ein enges Match, und am Ende hat mit vielleicht das nötige Glück gefehlt.“ Meier hofft nun auf das Turnier in Osterode und damit auf den Gesamtsieg des Harz-Leine-Cups, der mit 200 Euro dotiert ist. Die Göttinger Finalisten sind in Osterode nicht dabei.



Hannes Meier Quelle: Peter Heller

Ein Championship-Tiebreak sahen die Zuschauer im Damen-Endspiel: Heupgen hatte den ersten Durchgang mit 6:3 für sich entschieden, um im zweiten Satz beim 1:6 „ein



Isabel Heupgen
Quelle: Peter Heller

bisschen nachzulassen“, wie sie später konstatierte. Der Tiebreak hatte es dann in sich, und nach dem entscheidenden Winner zum 10:8 zollte Heupgens Gegnerin Sarah Dronen-Dauser (Mühlheim), ein Dauergast des Cups, der Siegerin applaudierend Respekt.

„Es war sehr knapp, und beide hätten es verdient gehabt“, sagte Heupgen, die an Nummer drei gesetzt gewesen war. Mit 150 Meldungen für die 34. Auflage des Cups waren das Ehepaar von Kallay und der TSC hochzufrieden. Im nächsten Jahr gibt es den 35. Harz-Leine-Cup in Göttingen – ob 2020 Duderstadt, wo das Turnier diesmal wegen Organisationsschwierigkeiten ausfiel, wieder dabei ist, steht noch nicht fest. Der Cup 2019 geht am Mittwoch in Osterode weiter, wo rund 120 Meldungen vorliegen.

Ergebnisse 34. Harz-Leine-Cup in Göttingen

Herren-Finale: Gerdes (Alfeld) – Tobisch (Frankfurt) 6:1, 6:3.

Halbfinale: Erdmann (Bielefeld) – Gerdes 2:6, 3:6, Meier (TSC) – Tobisch 6:2, 3:6, 7:10.

Damen-Finale: Heupgen (Langenfeld) – Krohnen-Dauser (Mühlheim) 6:3, 1:6, 10:8.

Halbfinale: Funke (Westercelle) – Heupgen 4:6, 6:4, 7:10, Krohnen-Dauser – Müller (Hannover) 4:6, 7:5, 10:5.

Juniorinnen U16: Finale: Stamereilers (Wiefelstede) – Finya Nöring (Hannover) 2:6, 3:6.

Juniorinnen U14: Finale: Nedderhut (Gifhorn) – Yara Nöring (Hannover) 5:7, 3:6.

Juniorinnen U12: Finale: Münnich (Lutter) – Fischer (Moers Asberg) 6:3, 7:6.

Junioren U16: Finale: Lucht (Mühlheim) – Schubert (Bad Grund) 3:6, 1:6.

Junioren U14: Finale: Kunkel (Neustadt) – Neumeister (Dresden) 6:4, 6:0.

Junioren U12: Finale: Richard (Düsseldorf) – Wesemann (Hannover) 6:3, 6:1.

GT-Bericht von Eduard Warda

<https://www.goettinger-tageblatt.de>